

Amtsblatt

für die Stadt Schwedt/Oder



auf den Seiten 2 bis 4

Schwedt/Oder, Mittwoch, den 14. November 2007

16. Jahrgang, Ausgabe 12/2007

Schwedter Rathausfenster

Stadt Schwedt/Oder im Internet:
<http://www.schwedt.de>



Eine ganz eigene Sichtweise auf Industriearchitektur zeigt der Schwedter Architekt Thomas Janssen in der Fotoausstellung „Industriestadt Schwedt“, die ab 27. November im Foyer des Rathauses Haus 2 zu sehen ist.

Inhaltsverzeichnis des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder

- | | |
|---|---------|
| – Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindertagesstätten vom 18. November 2004 – 1. Änderung | Seite 2 |
| – Öffentliche Bekanntmachung, Lohnsteuerkarten 2008 | Seite 2 |
| – Zahlungserinnerung | Seite 2 |
| – Errichtung und Betrieb eines Langzeitlagers für nicht gefährliche Abfälle (Ersatzbrennstofflager) in 16303 Schwedt/Oder | Seite 3 |
| – Öffentliche Bekanntmachung, Schlussfeststellung im Bodenordnungsverfahren Stendell – Technikstützpunkt | Seite 3 |
| – Jagdpachtauszahlung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf | Seite 4 |
| – Öffentliche Bekanntmachung, Angliederungsgenossenschaft Flur 2, 3 und 4 in Hohenfelde | Seite 4 |

Das Amtsblatt der Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist die Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon 03332 446-205.

Das Amtsblatt wird an alle Schwedter Haushalte einschließlich aller Ortsteile verteilt. Interessierte Firmen, Bürger und Institutionen haben die Möglichkeit, es gegen Übernahme der Portogebühren per Abonnement zu beziehen. Bestellungen sind zu richten an die Stadtverwaltung Schwedt/Oder, Büro Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder.

Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Schwedt/ Oder für die Inanspruchnahme von Kinderbetreuungsleistungen in kommunalen Kindertagesstätten vom 18. November 2004 – 1. Änderung

1. Die Aufzählung der sonstigen Leistungen nach anderen Sozialgesetzen im
§ 5 (1) 1.2 e) 6. Spiegelstrich wird ergänzt um:
„Elterngeld, soweit es nicht nach Ziffer 1.4 von der Anrechnung ausgeschlossen ist.“
2. Die Aufzählung der nicht zum Jahreseinkommen zählenden Leistungen im
§ 5 (1) 1.4 wird ergänzt um folgenden **5. Spiegelstrich**:
„– Elterngeld, soweit es nicht 300,00 € übersteigt“
3. Inkrafttreten
Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft.

Schwedt/Oder, 10. Oktober 2007

Polzehl
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung Lohnsteuerkarten 2008

1. Die Lohnsteuerkarten 2008 sind bis zum 31. Oktober 2007 durch einen privaten Zustellungsdienst zugestellt worden.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei der für ihn zuständigen Einwohnermeldebehörde, Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5, Erdgeschoss, Zimmer 110 beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf seiner Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.
4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2008 zu Beginn des Kalenderjahres 2008 ihren Arbeitgebern auszuhändigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2008 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2008 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar.
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
8. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre,

- b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z. B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann),
- c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter,
- d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrags in Sonderfällen,
- e) Berücksichtigung von Kindern, die im Ausland ansässig sind,
- f) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen usw.

sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen. Die erforderlichen Antragsvordrucke sind bei den Finanzämtern erhältlich.

9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. Steuerklasse, Religionszugehörigkeit) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei der Einwohnermeldebehörde einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2008 sind an die Einwohnermeldebehörde zurückzusenden, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

Wegen weiterer Einzelheiten wird auf das Informationsblatt „Wichtige Hinweise zur Lohnsteuerkarte 2008“ hingewiesen, das im „Schwedter Rathausfenster“, Ausgabe 10/2007 vom 10. Oktober 2007 als Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder veröffentlicht wurde.

Schwedt/Oder, 1. November 2007

Polzehl
Bürgermeister

Zahlungserinnerung

Hiermit werden alle Steuer- und Gebührenpflichtigen daran erinnert, dass folgende Zahlungen für das IV. Quartal 2007 am 15. November fällig sind:

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Gewerbesteuer
- Vergnügungssteuer
- Regenwassergebühren
- Straßenreinigungsgebühren

Gemäß § 259 der Abgabenordnung können die vorgenannten Steuern und Gebühren vollstreckt werden.

Einer besonderen Mahnung an den einzelnen Schuldner bedarf es nicht, wenn vor der Fälligkeit an die Zahlung erinnert wird.

Diese Mitteilung gilt als **öffentliche Bekanntmachung** im Sinne des § 259 der Abgabenordnung – **Zahlungserinnerung**.

Schwedt/Oder, den 23. Oktober 2007

Polzehl
Bürgermeister

Errichtung und Betrieb eines Langzeitlagers für nicht gefährliche Abfälle (Ersatzbrennstofflager) in 16303 Schwedt/Oder

Bekanntmachung des Landesumweltamtes Brandenburg vom 13. November 2007

Die Firma TSH Tiefbau- und Schüttguthandel GmbH & Co. KG, Neuer Friedhof 11-12, 16303 Schwedt/Oder beantragt eine Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG), auf dem Grundstück in 16303 Schwedt/Oder **Gemarkung Schwedt/Oder, Flur 9, Flurstück 124 ein Langzeitlager für nicht gefährliche Abfälle (Ersatzbrennstofflager)** zu errichten und zu betreiben.

Das Vorhaben umfasst im Wesentlichen die Lagerung von max. **60 000 t** (entsprechen ca. 120 000 m³) mit Schutzfolie ummantelte Ersatzbrennstoffballen auf einem umzunutzenden Teilstück einer bereits am geplanten Standort betriebenen Recyclinganlage. Die Ersatzbrennstoffe sollen jeweils innerhalb von maximal **3 Jahren** umgeschlagen werden.

Die Inbetriebnahme der Anlage ist im April 2008 vorgesehen.

Auslegung

Der Genehmigungsantrag sowie die dazugehörigen Unterlagen werden **ein Monat vom 21. November 2007 bis einschließlich 20. Dezember 2007** im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 103 in 15236 Frankfurt (Oder) und im Rathaus der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29, Zimmer 305 in 16303 Schwedt/Oder ausgelegt und können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Einwendungen

Einwendungen gegen das Vorhaben können **während der Einwendungsfrist vom 21. November 2007 bis einschließlich 8. Januar 2008** schriftlich bei einer der vorgenannten Stellen erhoben werden. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Erörterungstermin

Die form- und fristgerechten Einwendungen werden in einem **Erörterungstermin am 23. Januar 2008, um 10 Uhr, im Ratsitzungsraum (Raum 501) des Rathauses der Stadt Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29 in 16303 Schwedt/Oder** erörtert. Kann die Erörterung an diesem Tag nicht abgeschlossen werden, wird der Erörterungstermin an den folgenden Werktagen fortgesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass die formgerecht erhobenen Einwendungen auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, erörtert werden.

Hinweise

Die Einwendungen sind dem Antragsteller sowie den Fachbehörden, deren Aufgabenbereich berührt wird, bekannt zu geben. Auf Verlangen des Einwenders sollen dessen Name und Anschrift vor der Bekanntgabe unkenntlich gemacht werden, wenn diese zur ordnungsgemäßen Durchführung des Genehmigungsverfahrens nicht erforderlich sind. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Für das Vorhaben wurde gemäß § 3 c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls

durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. In die Unterlagen sowie in die Begründung für das Entfallen der UVP-Pflicht kann im Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung Ost, Genehmigungsverfahrensstelle, Müllroser Chaussee 50, Zimmer 103 in 15236 Frankfurt (Oder) eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470)

*Landesumweltamt Brandenburg
Regionalabteilung Ost
Genehmigungsverfahrensstelle*

LAND BRANDEBURG

Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung

**Verfahren: Stendell - Technikstützpunkt
Aktenzeichen: 5-146-K**

Prenzlau, 19. Oktober 2007

Öffentliche Bekanntmachung

Schlussfeststellung im Bodenordnungsverfahren Stendell – Technikstützpunkt

Im Bodenordnungsverfahren Stendell – Technikstützpunkt, AZ: 5-146-K, wird durch das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung gemäß § 63 Abs. 2 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1149), i. V. m. § 149 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), die Schlussfeststellung angeordnet und Folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Bodenordnungsverfahrens nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Bodenordnungsplan hätten berücksichtigt werden müssen.

3. Das Bodenordnungsverfahren ist mit der unanfechtbar gewordenen Schlussfeststellung beendet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist beim

**Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft
und Flurneuordnung
Landentwicklung und Flurneuordnung
Grabowstraße 33**

17291 Prenzlau

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.
Die Frist beginnt mit dem 1. Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Im Auftrag

*gez. i. V. Ruthenberg
Benthin*

Dienstsigel

Jagdпacht auszahung der Jagdgenossenschaft Heinersdorf

Die Auszahlung der Jagdpacht für das Jagdjahr 2007/2008 findet am Dienstag, dem 11. Dezember 2007, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus Heinersdorf, Lange Straße 47 statt. Anspruch auf Auszahlung der Jagdpacht haben alle Grundstücksbesitzer der Gemarkung Schwedt-Heinersdorf, die Mitglied der Jagdgenossenschaft Heinersdorf sind.

Der Vorstand

Öffentliche Bekanntmachung

Angliederungsgenossenschaft Flur 2, 3 und 4 in Hohenfelde

Die Grundstückseigentümer haben in ihrer Vollversammlung am 29. September 2007 zum Umgang mit der Jagdpacht Folgendes beschlossen:

1. Die Auszahlung der Jagdpacht erfolgt entsprechend schriftlicher Antragstellung und Vollmachtsnachweis alle 4 Jahre an die Privatbesitzer mit einer ha-Größe bis 5 ha, für Eigentümer über 5 ha ist die jährliche Beantragung und Auszahlung möglich.
2. Die Jagdpachtzahlung erfolgt jeweils im III. Quartal, erstmals ab dem Jahr 2006, rückwirkend und wird ortsüblich bekannt gegeben.
3. Der Pachtzins für 2003-2006 ist 2 EUR je ha/Jahr und wird bis 15. Dezember 2007 ausgezahlt. Nicht abgerufene Pachtgelder verbleiben auf dem Jagdpachtkonto der Angliederungsgenossenschaft, deren Verwendung wird in künftigen öffentlich bekannt gegebenen Vollversammlungen durch entsprechende Beschlüsse geregelt, inbegriffen die Aufwandsentschädigungen für die Vorstandsmitglieder.
4. Ab dem Pachtjahr 2008 beträgt der Reinerlös zur Pachtauszahlung je ha/Jahr = 1,90 EUR.
5. Eigentumsänderungen sind dem Vorstand unverzüglich anzuzeigen.
6. Der Vorstand hat über die Verwaltung der Jagdpacht ein ordnungsgemäßes Kassenbuch zu führen, Vorstandsmitglieder und Ansprechpartner sind:
Karin Fähling, Vorsitzende, Berliner Straße 11, Schwedt/Oder, 03332 523274
Jörg Kabelitz, Stellvertreter, Groß Pinnow, 0173 2075661
Christine Benick, Beisitzer, Schriftführer, „Verein der Freunde“, Criewen, 03332 2198

Fähling

Vorsitzende Angliederungsgenossenschaft

Informationen aus dem Rathaus

Terminübersicht 2008 der Stadtverordneten- versammlung Schwedt/Oder

- 26. Sitzung 7. Februar 2008
(Fortsetzung 14. Februar 2008)
- 27. Sitzung 17. April 2008
(Fortsetzung 24. April 2008)
- 28. Sitzung 18. September 2008
(Fortsetzung 25. September 2008)

Ausschusssitzungen

- Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss:
22. Januar 2008, 1. April 2008, 2. September 2008
- Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss:
24. Januar 2008, 3. April 2008, 4. September 2008
- Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss:
28. Januar 2008, 7. April 2008, 8. September 2008
- Hauptausschuss:
30. Januar 2008, 9. April 2008, 10. September 2008

Telefonnummer
für Fragen
zum redaktionellen Teil:

03332 446-306

Volkstrauertag

Aus Anlass des Volkstrauertages findet am Sonntag, dem **18. November 2007, um 10:00 Uhr** eine Kranzniederlegung im Park Heinrichslust statt. Auf dem Gefallenenfriedhof im Park Heinrichslust befinden sich 364 Einzelgräber. An den weiteren Kriegsgräberstätten und Ehrenmalen werden Gestecke/Kränze niedergelegt.

Neuer Friedhof Schwedt/Oder:

- Russisches Ehrenmal
- Anlage für 4 Einzelgräber
- Anlage für 1 Sammelgrab

Ortsteile:

- Blumenhagen
- Criewen
- Gatow
- Heinersdorf
- Kunow
- Kummerow
- Stendell

Internationaler Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Die Leiterin des Frauenhauses, Sabine Wilke, und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder, Heike Voigt, laden interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Veranstaltung anlässlich des Internationalen Aktionstages „Nein zu Gewalt an Frauen“ **am 23. November 2007, um 14:00 Uhr**, in den **Berlischky Pavillon** ein. Elisabeth Zwiig liest aus dem Buch „Ich habe nein gesagt“ von Annemarie Schoenle. Danach wird ein Film über das Schwedter Frauenhaus und die Geschichte einer ehemaligen Bewohnerin gezeigt. Mit beidem möchten die Veranstalterinnen auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam machen. Im Anschluss hissen die Teilnehmer die Flagge „frei leben – ohne Gewalt“ vor dem Rathaus in der Lindenallee.

„Nein zu Gewalt an Frauen“ ist ein internationaler Gedenktag, der weltweit am 25. November eines jeden Jahres begangen wird. Dieser Gedenktag geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 in der Dominikanischen Republik vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter bei einem inszenierten Autounfall getötet wurden. Alle drei Schwestern waren aktiv am Widerstand gegen die Militärdiktatur unter Raffael Trujillo beteiligt.

Der Aktionstag wird von einer Fahnenaktion begleitet, die im Jahr 2001 von der gemeinnützigen Menschenrechtsorganisation TERRE DES FEMMES initiiert worden ist. Immer mehr Städte und Gemeinden im Bundesgebiet beteiligen sich daran. Mit der Fahne soll ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt werden. Gleichzeitig soll sie Bürgerinnen und Bürger ermutigen, die nötige Kraft für das Eintreten gegen Unrecht zu entwickeln.



Frau Sabine Wilke, Leiterin des Frauenhauses, (li.) und Frau Heike Voigt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, beim Hissen der Flagge im Jahr 2006

Gewalt gegen Frauen ist leider auch in Schwedt/Oder ein aktuelles Thema. Betroffene Frauen, besorgte Freunde und Verwandte oder hilfsbereite Nachbarn können sich jederzeit mit ihren Fragen an die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses wenden (Telefon 411967 und 0175 6292497).

Gleichstellungsbeauftragte



Gräber gefallener Soldaten auf dem Friedhof in Herrenhof (Ortsteil Stendell)

- Vierraden
- Zützen

Auch auf diesen Gedenkstätten werden durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung bzw. durch die Ortsteilmitarbeiter anlässlich des Volkstrauertages Gestecke niedergelegt.

Wie in jedem Jahr wird im Zeitraum vom 27.

Oktober bis 25. November die Listensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durchgeführt. Entsprechende Spendenlisten liegen im Rathaus im Vorzimmer des Bürgermeisters, Raum 206, und im Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege, Raum 212, in den Schwedter Ortsteilen sowie bei der Friedhofsverwaltung auf dem Neuen Friedhof Schwedt/Oder aus. Die Spendenmittel werden zum Bau von Kriegsgräberstätten in Osteuropa und deren Erhalt weltweit eingesetzt.

Fachbereich Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

Anmerkung der Redaktion: Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem 1. Advent begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen.

Neue Namen für sanierte Gebiete in unserer Stadt sind gefragt

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am „Bollwerk“ und auf dem „Markt“, dem Gelände des ehemaligen Busbahnhofs, sind für die Schwedter und ihre Gäste attraktive Treffpunkte für Erholung und Tourismus entstanden, die unser Stadtbild neu prägen.

Um diese beiden Areale durch eine eindeutige Bezeichnung unter anderem auch touristisch besser zu erschließen, hat die Fraktion der SPD einen entsprechenden Antrag zur Einleitung eines Namensgebungsverfahrens in die Stadtverordnetenversammlung am 21. September 2007 eingebracht. Dem Antrag wurde durch die Stadtverordneten zugestimmt und der Bürgermeister beauftragt, ein Namensgebungsverfahren zur Neubenennung des Bollwerkes und des ehemaligen Busbahnhofs einzuleiten.

Im Auftrag des Bürgermeisters hat sich die Arbeitsgruppe Straßennamen der Verwaltung in ihrer Sitzung am 18. Oktober 2007 mit diesem Thema befasst. Entsprechend dem Verfahren zur Neubenennung von Straßen und Plätzen ist nunmehr die Meinung der Schwedter Bürgerinnen und Bürger zu derartigen Veränderungen gefragt und einzuholen. In Rede stehen folgende Vorschläge der SPD-Fraktion:

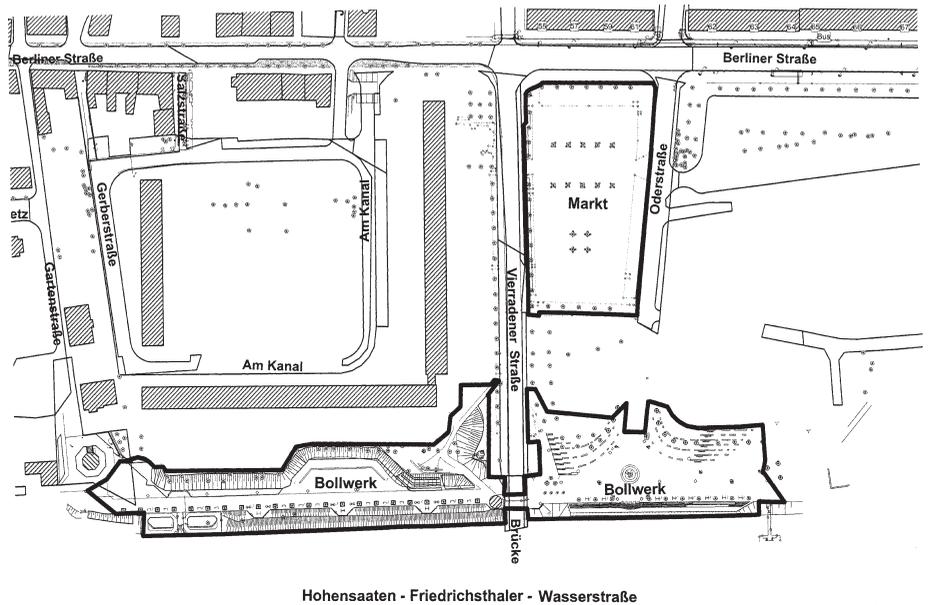
1. Benennung des Bollwerkes vom Juliierturm bis zum Beginn des Hugententparks in „Oderterrassen“

2. Benennung des Areals des ehemaligen Busbahnhofs in „Alter Markt“

Die Arbeitsgruppe Straßennamen bittet alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwedt/Oder, sich zu den genannten Vorschlägen zu äußern bzw. eigene Vorschläge zur Neubenennung einzubringen, falls aus ihrer Sicht eine Neubenennung befürwortet wird. Die Vorschläge und Meinungen können bis zum **30. November**

2007 an die Stadt Schwedt/Oder, Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 in 16303 Schwedt/Oder oder unter der E-Mail-Adresse buergeranliegen.stadt@schwedt.de übermittelt werden.

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten



Hohensaaten - Friedrichsthaler - Wasserstraße

Die Stadtordnung der Stadt Schwedt/Oder

Seit März 2002 ist die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Schwedt/Oder – die Stadtordnung – in ihrer jetzt gültigen Fassung in Kraft. Da dem Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten in den letzten Wochen verstärkt Anfragen zum Inhalt und zu offensichtlichen Verstößen gegen Rechtsvorschriften zugegangen sind, möchten wir auch in Vorbereitung auf die Wintersaison einige Hinweise zur Stadtordnung geben.

1. § 3 der Stadtordnung befasst sich mit dem **Verunreinigungsverbot** im Bereich der Straßen und öffentlichen Anlagen. So ist es beispielsweise verboten, diese durch Unrat, Papier, Küchen- oder sonstige Haus-, Geschäfts- und Gewerbeabfälle zu verunreinigen. Immer wieder jedoch kommt es zu illegalen Müllentsorgungen in öffentlichen Anlagen, die das Stadtbild negativ beeinflussen. Die Beseitigung dieser Schmutzkecken verursacht der Stadt enorme Kosten. Richtig ist es deshalb, wenn konsequent die Sperrmülltage für derartige Entsorgungen genutzt werden. Bei Bedarf kann auch beim Entsorgungsunternehmen schriftlich der Abtransport von Sperrmüll außerhalb der festgelegten Touren kostenlos in Auftrag gegeben werden. Auch die Hundebesitzer müssen die durch ihre Tiere verursachten Verunreinigungen unverzüglich beseitigen. Das oftmals verwendete Argument, dass dafür die Stadt zuständig sei,

man zahle ja schließlich Hundesteuer, greift nicht. Die Hundesteuer ist nach § 3 der Abgabenordnung (AO) wie jede Steuer eine Geldleistung, die nicht an eine Gegenleistung gebunden ist.

2. Die Verpflichtung der Grundstückseigentümer und ihnen Gleichgestellter zur Erfüllung der nach Straßenreinigungssatzung übertragenen Aufgaben der **Straßen- und Gehwegreinigung** sowie des **Räum- und Streudienstes** in den Wintermonaten ist im § 5 der Stadtordnung verankert.
3. Wer einen **Hund** besitzt, muss sich den § 10 der Stadtordnung besonders genau anschauen. Generell herrscht im gesamten Stadtgebiet Leinenzwang für den vierbeinigen Freund, unabhängig von Art und Rasse. Als Ausnahmen gelten nur befriedete Grundstücke, die sogenannten „Hundewiesen“ sowie unbebaute Außenbereiche der Stadt, soweit Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden. Zum eigenen Schutz sollten sich Hundebesitzer an diese Vorgaben halten.
4. Der Schutz der Einwohnerinnen und Einwohner vor **unzumutbarer Lärmbelästigung** ist im § 15 der Stadtordnung geregelt. In reinen und allgemeinen Wohngebieten gelten die Zeiten von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr, von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertage als Ruhezeit. In diesen Zeiten sind u. a. laute Handwerkerarbeiten, Bohren und das Benutzen von Rasenmähern und das Ein-

werfen von Glas in entsprechende Container nicht erlaubt.

5. Das **Abbrennen von Feuern** ist nach § 16 der Stadtordnung nur eingeschränkt gestattet. So benötigt man für das Abbrennen von Traditions-, Brauchtums- oder Lagerfeuern eine ordnungsbehördliche Erlaubnis; kleine Feuer mit einer Abmessung von 1 x 1 m auf Privatgrundstücken fallen nicht darunter. Pflanzliche Abfälle, stark wasserhaltige Grünschnitte, behandeltes Holz und andere brennbare Abfälle dürfen gar nicht verbrannt werden.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist der Stadtordnungsdienst, unterstützt durch Teilzeitbeschäftigte, die über das Amt für Grundsicherung für Arbeitssuchende des Landkreises Uckermark zugewiesen wurden, im Stadtgebiet und in den Ortsteilen unterwegs, um Missstände aufzunehmen, diese zu beseitigen bzw. beseitigen zu lassen und die Verursacher zur Verantwortung zu ziehen. Können diese ermittelt werden, drohen ihnen nach § 18 der Stadtordnung Ordnungswidrigkeitsverfahren, die Geldbußen zwischen 1.000 EUR und 5.000 EUR nach sich ziehen können.

Den genauen Wortlaut der Stadtordnung finden Sie auf der Internetseite der Stadt Schwedt/Oder www.schwedt.de im „Virtuellen Rathaus“.

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Die Einführung von Fingerabdrücken im ePass

Bereits seit November 2005 werden in der Bundesrepublik Deutschland elektronische Pässe (ePässe) ausgegeben. Bisher enthält der im elektronischen Reisepass enthaltene Chip lediglich die üblichen Passdaten und das Foto als biometrisches Merkmal. Ab dem 1. November 2007 werden bei der Ausstellung dieser elektronischen Reisepässe auch die Fingerabdrücke erfasst. Für den deutschen Passinhaber ändert sich mit diesem Stichtag aber wenig, denn bereits ausgehändigte Pässe (ob mit oder ohne Chip) bleiben im Rahmen ihrer Laufzeit weiterhin gültig. Auch die Gebühren werden zukünftig nicht erhöht. ePässe mit biometrischen Fingerabdrücken können in anderen Ländern Voraussetzung zur Einreise sein. Fehlen die Fingerabdrücke, kann unter Umständen auch die Einreise verweigert werden.

Ab dem 1. November 2007 ist jeder deutsche Staatsbürger bei der Beantragung eines neuen Reisepasses zur Fingerabdruckabgabe verpflichtet. Dies geschieht über einen Sensor, der Bürger kommt nicht mit Stempelfarbe in Kontakt. Ist der Bürger nicht zur Fingerabdruckabgabe bereit, kann kein Reisepass ausgestellt werden. Ausnahmen gibt es lediglich bei medizinischen Einschränkungen wie z. B. Amputationen, Verletzungen oder krankheitsbedingten Veränderungen der Fingerabdrücke und bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres. Diese Ausnahmen sind im Passgesetz festgehalten.

Bevorzugte Finger sind die Zeigefinger der linken und rechten Hand. Ist eine Fingerabdruckabgabe der Zeigefinger nicht möglich, werden zunächst die Daumen, dann die Mittelfinger und schließlich die Ringfinger eingescannt. Der kleine Finger wird nie verwendet, da er nur unzureichende Informationen enthält und nicht eindeutig zugeordnet werden kann. Ziel ist es, jeweils einen Fingerabdruck jeder Hand zu erhalten.

Sind die Finger aufgrund temporärer Verhinderungen von nicht länger als drei Monaten (z. B. durch Verbände, Gips, vorübergehende starke Verfärbungen der Haut oder therapeutisch bedingte Verletzungen) nicht verfügbar, muss der Pass nach Wegfall des Hinderungsgrundes beantragt werden. Zunächst wird kein Reisepass ausgestellt. In dringenden Fällen können aber vorläufige Reisepässe oder Passersatzpapiere ausgestellt werden, allerdings nur bei glaubhaft gemachter Eilbedürftigkeit. Sollte in einem Zeitraum von über drei Monaten nur ein Finger zur Verfügung stehen, wird nur dieser Finger für den Reisepass aufgenommen. Fälle, in denen dies passieren könnte, sind Narben, starke Pigmentstörungen oder durch den Beruf oder das Alter stark verschlissene Fingerkuppen. Falls alle acht für die Erfassung in Betracht kommenden Finger dauerhaft, also länger als drei Monate, nicht erfasst werden können, wird trotzdem ein ePass, allerdings ohne Fingerabdrücke, ausgestellt. Fehlt eine Hand, werden zwei Finger der vorhandenen Hand eingescannt.

Auch Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren erhalten einen ePass. Auf Wunsch der Eltern kann für Kinder auch vor dem Vollenden des 12. Lebensjahres ein ePass beantragt werden. Bei Kindern unter 6 Jahren ist allerdings kein Fingerabdruck abzunehmen. Eine Neuheit bei den Kindern ist, dass auch für sie und nicht nur wie bisher für Jugendliche und Erwachsene spezielle Passfotos angefertigt werden müssen. Fotografen sind mit der Passbildaufnahme vertraut, müssen aber darauf hingewiesen werden, dass die Passfotos für einen Reisepass benötigt werden.

Fingerabdruckdaten und deren Qualitätswerte, die von der Software nach dem Scanvorgang ermittelt werden, werden nur temporär gespeichert. In der Passbehörde werden die Daten bis zur Aushändigung des Passes aufbewahrt, danach gelöscht. Auch bei den Passproduzenten, der Bundesdruckerei GmbH, werden diese Daten spätestens mit der Ausgabe gelöscht, denn gesetzlich ist in der Bundesrepublik Deutschland keine biometrische zentrale oder dezentrale Datenbank vorgesehen. So kann es auch nicht zum Vergleich mit Fahndungsdaten kommen.

Die Richtigkeit der auf dem Chip gespeicherten, personenbezogenen Daten, das Passfoto und die Fingerabdrücke kann der Passinhaber bei der Ausgabe seines Passes überprüfen. In den Meldebehörden werden zukünftig entsprechende ePass-Lesegeräte vorhanden sein. Zunächst ist es aber zeitlich nicht möglich, in jeder Meldebehörde die vorhandenen Geräte bis zum 1. November 2007 mit der Funktion des Fingerabdrucklesens auszustatten. Dieser Vorgang soll aber im ersten Halbjahr 2008 abgeschlossen werden. Zum 1. November werden wahrscheinlich nur die Landeshauptstädte auf entsprechende Vorrichtungen zurückgreifen können.

Das Auslesen des Chips ist mit technischen Sicherheitsmechanismen gegen den Missbrauch durch Privatpersonen abgesichert. Die gespeicherten Informationen dürfen lediglich zum Zweck der Überprüfung der Echtheit des Dokuments oder der Identität des Passinhabers ausgelesen und verwendet werden. Nur

- a) Polizeivollzugsbehörden
- b) Zollverwaltung
- c) Pass- und Personalausweisbehörden und
- d) Meldebehörden

dürfen die Fingerabdrücke auslesen. Andere Staaten dürfen auf die personenbezogenen Daten und das Passfoto zugreifen, für den Zugriff auf die Fingerabdrücke benötigen sie aber ein Berechtigungszertifikat. Sollte der Chip defekt sein, behält das Dokument weiterhin seine Gültigkeit.

Der Antragsprozess im Standardfall:

1. Sie werden vom Sachbearbeiter aufgefordert, zunächst den rechten Zeigefinger auf den Sensor zu legen und richtig zu positionieren.

2. Nach der Aufforderung durch die Software dürfen sie den Finger vom Sensor nehmen.
3. Dieser Vorgang wird noch zweimal wiederholt, sodass vom rechten Zeigefinger drei voneinander unabhängige Aufnahmen vorliegen, die Software vergleicht die Aufnahmen und wählt die beste Aufnahme aus.
4. Die gleiche Vorgehensweise wird auch auf den linken Zeigefinger angewandt.
5. Nach Abschluss des Scans ermittelt die Software Qualitätswerte der Fingerabdrücke.
6. neben den übrigen Antragsdaten werden die ausgewählten Fingerabdrücke sowie die Fingercodes (z.B. Zeigefinger rechts) und die ermittelten Qualitätswerte an die Bundesdruckerei GmbH übersandt.

Für interessierte Bürger werden im Rathaus Haus 2 Broschüren bezüglich der aktuellen Neuerungen in den Reisepässen und den zukünftigen Änderungen in den Personalausweisen ausliegen. Weiterhin ist im Schaukasten vor dem Haus ein Poster mit den Anforderungen an die Passfotos für Reisepässe ausgehängt.

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Einschränkungen bei Leistungen der Meldebehörde im Januar 2008

In der Zeit vom 16. bis 25. Januar 2008 wird in der Meldebehörde das Software-Programm „MESO“ eingeführt. Aus diesem Grund können **ab 17. Januar 2008** keine Anträge zur Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen an die Bundesdruckerei übermittelt werden. Wer in diesem Zeitraum dringend einen Personalausweis oder Reisepass benötigt, hat nur die Möglichkeit, einen vorläufigen Personalausweis (Gültigkeit 3 Monate) oder einen vorläufigen Reisepass (Gültigkeit ein Jahr) zu erhalten.

Von Dienstag, dem 22. Januar 2008, ab 12:00 Uhr bis Freitag, den 25. Januar 2008 ist es erforderlich, die Meldebehörde zu schließen.

Ab 28. Januar 2008 ist die Meldebehörde zu den bekannten Sprechzeiten wieder zu erreichen.

Fachbereich Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten

Das Amtsblatt
für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“
erhalten Sie auch
im Foyer des Rathauses und
im Rathaus Haus 2.

Bitte um Meldung von Veranstaltungen des Jahres 2008

Die Mitarbeiterinnen des Bereiches Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung sammeln – wie jedes Jahr – Informationen zu allen Veranstaltungen, die in Schwedt/Oder im kommenden Jahr zu den Höhepunkten zählen werden. Die Veranstaltungen sollen im Internet und in verschiedenen Publikationen veröffentlicht werden. Schon gibt es erste Anfragen zu den Events des Jahres 2008 in unserer Stadt.

Eine Reihe von Schwedter Veranstaltern, die in den vergangenen Jahren schon wertvolle Informationen geliefert haben, erhielten Anfang November wieder einen Brief mit der Bitte um Zusammenarbeit. Doch die Freizeitlandschaft in Schwedt/Oder ändert sich ständig. Neue Vereine, Interessengruppen und Einrichtungen entstehen. Gerade für diese ist es wichtig, ihre Aktivitäten bekannt zu machen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, uns Ihre Veranstaltungen des Jahres 2008 **bis zum 30. November 2007** mitzuteilen. Nennen Sie uns Titel, Datum, Uhrzeit und Ort Ihrer Aktionen, Feste, Premieren, Ausstellungen, Wettkämpfe usw., bei denen Sie Publikum erwarten, seien es Schwedter Bürger oder Gäste unserer Stadt. Einige Erläuterungen zur Art der Veranstaltung und sogar ein Foto können hilfreich sein.

Sparen Sie nicht mit Informationen. Wir haben vor, im kommenden Jahr den Schwedter Veranstaltungskalender im Internet zu verändern. Alle Veranstaltungen landen dann in einer zentralen Datenbank (im Veranstaltungskalender der Deutschen Zentrale für Tourismus), die bundesweit angelegt ist. So werden nicht nur die Schwedter erreicht!

Liegen Ihnen die konkreten Termine noch nicht vor, sind wir auch an späteren Zuarbeiten interessiert. Die Daten im Internet werden laufend aktualisiert. Haben Sie weitere Fragen, so können Sie sich jederzeit an, Frau Gesche, Telefon 446-305, wenden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sprechstunden des Landesamtes für Soziales und Versorgung

Die Außenstelle Frankfurt (Oder) des Landesamtes für Soziales und Versorgung führt monatlich in Schwedt/Oder eine Außensprechstunde durch. Die nächste Beratung findet

am 6. Dezember 2007, in der Zeit von 09:30 Uhr bis 13:00 Uhr,

in der Auguststraße 2, Raum 109 statt. Schwerpunkt der Beratung bildet das Sozialgesetzbuch – 9. Buch – (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen. Entgegengenommen und an die zuständigen Bearbeiterinnen weitergeleitet werden Anfragen zu Leistungen der Kriegsofferfürsorge, zum Bundesversorgungsgesetz, zum Opferentschädigungsgesetz, zum Häftlingshilfegesetz,



Ein sportlicher Höhepunkt des Jahres 2007 war die Motocross-Europameisterschaft in den Schafsbergen bei Blumenhagen



Die Eröffnung der neuen Musik- und Kunstschule in der Berliner Straße 56 gestaltete sich zu einem wahren Volksfest.



Auf dem Kinder- und Jugendtag demonstrierten die Vereine unserer Stadt ihre Leistungsfähigkeit.

Beratung der IHK und der ILB

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Frankfurt (Oder) führt im Rahmen ihres Beratungsangebotes regelmäßige Sprechstage an **jedem 2. Donnerstag im Monat, von 10:00 bis 13:00 Uhr**

im Technologie- und Gründerzentrum Schwedt/Oder, Berliner Straße 126 a durch.

Am **13. Dezember 2007** lädt die Kammer zu individuellen Beratungsgesprächen zum Thema „Existenzgründungen – Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten“ ein. Berater ist Frau Petra Löbnitz, Telefon 0335 5621-271.

Zeitgleich und am gleichen Ort führt die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) ihre Beratung in Schwedt/Oder durch. Es ist ratsam, bereits vorher einen Termin zu vereinbaren. Zu diesem Zweck ist die Beraterin Frau Malinowski telefonisch unter 0331 6601657 und per E-Mail unter cornelia.malinowski@ilb.de zu erreichen.

Wirtschaftsförderung

Wir gratulieren

Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche

zum 60. Hochzeitstag

– dem Ehepaar Ruth und Max Hofmann

zum 50. Hochzeitstag

– dem Ehepaar Marianne und Günter Holländer
– dem Ehepaar Christa und Dietrich Witte
– dem Ehepaar Siegrid und Gerhard Steinweg
– dem Ehepaar Margot und Hans-Joachim Markgraf

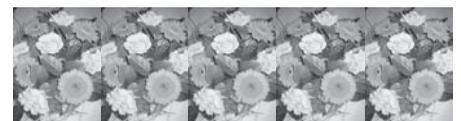
zum 85. Geburtstag

– Frau Ingeborg Höfs
– Frau Elsbeth Smyk
– Frau Trautel Koitz
– Frau Edith Wolter
– Herrn Martin Lober
– Frau Ingeborg Schulze
– Frau Gerda Lemke



zum 80. Geburtstag

– Frau Soja Skozewa
– Herrn Philipp Kraus
– Frau Elfriede Sporreiter
– Frau Elfriede Smolak
– Frau Minna Sieg
– Herrn Heinrich Strich
– Herrn Richard Piepenburg
– Herrn Georg Bröske
– Frau Gisela Ludschack
– Frau Gertraude Schlesinger



zum Soldatenversorgungsgesetz und zum Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz.

Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen persönlich unter folgender Adresse bzw. Telefonnummer zu erreichen: Landesamt für Soziales und Versorgung, Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt, Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt (Oder), Telefon 0335 5582-821, Fax 0335 5582-284.

Die Postanschrift lautet:

Landesamt für Soziales und Versorgung
Außenstelle Frankfurt (Oder), Versorgungsamt
PF 19 51
15209 Frankfurt (Oder)

Freizeit, Bildung, Informationen



Städtische Museen
Schwedt/Oder

Stadtmuseum

Puppen, Papiertheater, Märchen und Zaubertruhe – das Stadtmuseum lädt ein

Seit Anfang November präsentiert das Schwedter Stadtmuseum in der Judenstraße 17 seine neue Spielzeugausstellung. Puppen und anderes Spielzeug aus zwei Jahrhunderten verwandelt in der Advent- und Weihnachtszeit die obere Etage des Hauses in ein großes, nostalgisches Spielzimmer.

Am Sonntag, dem 18. November 2007, lädt das Stadtmuseum um 14 Uhr zu einer Puppensprechstunde und Theateraufführung ein. Dabei können große und kleine Kinder die Spielzeugsammlerin Bärbel Bendschneider persönlich kennenlernen, mit ihr durch die Spielzeugwelt wandeln und „kranke“ Puppenkinder in ihre Obhut geben. Auch eigene Sammlungsstücke können die Besucher gern mitbringen und eventuell einordnen lassen nach Hersteller und Entstehungszeit. Mit einem besonderen Höhepunkt wartet an diesem Nachmittag das Schwedter Theater Stolperdraht auf: Um 15 Uhr zeigen die jungen Schauspieler ihr Weihnachtsmärchen „Die verzauberte Truhe“.



Am Sonntag, dem 9. Dezember 2007, wird im Museum das Märchenbuch der Gebrüder Grimm aufgeschlagen: Ab 14 Uhr bringt das Marionettentheater Kaleidoskop das Stück „Aschenputtel“ zur Aufführung.

Eine besondere Offerte hält das Museum noch für Kindergruppen bereit: In Verbindung mit dem Besuch der Ausstellung können die Kinder unter Anleitung ein kleines Papiertheater basteln. Der besondere Reiz: Als Kulisse und „Puppen“ werden das Schwedter Schloss und Figurinen aus alten Kupferstichen verwendet. Anmeldungen für die Märchenaufführungen und das Basteln nimmt das Museum ab sofort unter der Telefonnummer 23460 entgegen.

Stadtmuseum

Industriestadt Schwedt

Fotoausstellung von Thomas Janssen

Ab 27. November 2007, um 18:30 Uhr wird im Foyer des Rathauses Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 eine Fotoausstellung des Schwedter Architekten Thomas Janssen eröffnet. Unter dem Titel „Industriestadt Schwedt“ stellt er alte und moderne Industriearchitektur vor und präsentiert seinen Fotobildband. Die Ausstellung ist bis Ende Januar 2008 zu sehen.

Janssens Fotos zeigen eine oft ungewöhnliche Sichtweise auf industrielle Objekte. Dabei gelingt es dem Fotografen, den Blick auf Details zu lenken, die erst bei genauem Hinsehen ihre Schönheit offenbaren. So wirken moderne Industrieanlagen in ihrer funktionellen, minimalistisch reduzierten Formgebung auf Grund ihrer Dimensionen, der hochwertigen Materialien und Verarbeitung fast schon majestätisch. Maschinen und Werkzeuge, von menschlichem Gebrauch ganz abgenutzt und blank gerieben, erwecken Ehrfurcht vor der schweren Arbeit früherer Jahrzehnte.



Als Vermittler zwischen Tradition und Moderne lädt Thomas Janssen dazu ein, seiner Sicht auf die Dinge zu folgen. Dabei lässt er dem Betrachter zugleich genug Raum für eigene Ansichten und Meinungen. Bei dem einen oder anderen werden die Bilder sicher auch Erinnerungen und Gedanken freisetzen, die mit der eigenen beruflichen Entwicklung in der Industriestadt Schwedt/Oder verbunden sind.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Veranstaltungen der Musik- und Kunstschule „Johann Abraham Peter Schulz“ im November/Dezember 2007

- 15. November 2007, 18:00 Uhr, Kammermusiksaal
Musizierstunde
- 22. November 2007, 19:30 Uhr, Saal Konzertsaal



- **Sonderkonzert**
Junge Schwedter Solisten musizieren gemeinsam mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde.
- 2. Dezember 2007, 15:00 Uhr, evangelische Kirche
Adventskonzert der Schwedter Chöre
- 3. Dezember 2007, 19:00 Uhr, Konzertsaal
Weihnachtsmusik

- 5. Dezember 2007, 19:30 Uhr, Kleiner Saal
Konzert „Rock/Pop/Jazz“
- 4./5. Dezember 2007, 17:00-18:00 Uhr, Oder-Center
Weihnachtsprogramm
- 6. Dezember 2007, 19:00 Uhr, Konzertsaal
Vorspiel „Jugend musiziert“
- 8. Dezember 2007, 14:00-15:00 Uhr, Oder-Center
Weihnachtsprogramm
- 9. Dezember 2007, 15:00 Uhr, katholische Kirche Schwedt
Weihnachtskonzert mit dem Chor des Seniorenvereins PCK

Konzerte zur Adventszeit

Der Stadtchor Schwedt möchte auch in diesem Jahr sein Publikum mit weihnachtlichen Konzerten in der Adventszeit erfreuen.

Termine:

- 2. Dezember 2007, 15:00 Uhr evangelische Kirche gemeinsam mit den Schwedter Chören
- 6. Dezember 2007, 17:00 Uhr Oder-Center
- 8. Dezember 2007, am Nachmittag Försterei Wildbahn

- 9. Dezember 2007, 15:00 Uhr Kirche Landin
 - 13. Dezember 2007, 17:00 Uhr Oder-Center
 - 16. Dezember 2007, 15:00 Uhr großes Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche
- Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit!

Stadtchor Schwedt e.V.

Krankenhaushilfe Osteuropa e.V.

Die Mitglieder des Vereins haben in der Mitgliederversammlung am 20. August 2007 die Auflösung des Vereins beschlossen. Zu Liquidatoren wurden bestellt:

- Herr Peter Schauer
wohnhaft: Brandenburger Ring 77a, in 16303 Schwedt
- Herr Dr. Georg Lehmann,
wohnhaft: Märkische Straße 35, 16303 Schwedt

Eventuelle Forderungen gegenüber dem Verein sind an die o. g. Liquidatoren zu richten.

gez. Peter Schauer
Dr. Georg Lehmann

Fotowettbewerb

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, auch wenn es um Themen wie „Familienfreundlichkeit“ geht. Um in Schwedt für mehr Familienfreundlichkeit und ein tolerantes Miteinander zu werben, ruft das lokale Bündnis „Familienfreundliches Schwedt“ zu einem Fotowettbewerb auf. Schwedter Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Schnappschüsse (bis zu 3 Fotos) zum Thema „**Freundlichkeit, Achtung, Toleranz und Miteinander in Schwedt**“ einzusenden.

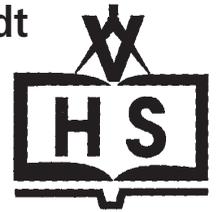
Durch den Fotowettbewerb kann jeder darstellen, was für ihn persönlich Familienfreundlichkeit bedeutet. Die Themen und Motive sind nicht beschränkt. Ob nun zum Beispiel der Urlaub in der Familie, glückliche Kinder, ein strahlendes Lächeln, ein schöner Augenblick, Enkel und Großeltern oder ein schöner schwangerer Bauch, alle Bereiche sind zugelassen. Die besten Fotos werden in Form einer Ausstellung und in der Märkischen Oderzeitung der Öffentlichkeit präsentiert und zur Ausstellungsöffnung prämiert.

- Wer kann mitmachen?
Alle Bürgerinnen und Bürger aus Schwedt/Oder und deren Ortsteile.
- Was kann man gewinnen?
Die Fotos werden mit Preisen ausgezeichnet.
- Welche Bildgröße sollte das Foto haben?
Bevorzugt werden Fotos mit den Maßen 13 cm x 18 cm. Bitte die Rückseite jeweils mit Name und Anschrift des Bildautors, Bildtitel, Aufnahmeort und Datum vermerken.
- Wann ist Einsendeschluss?
Die Fotos sind **bis zum 31. Dezember 2007** an die folgende Adresse einzureichen, Frauenzentrum
Koordinierungsstelle des lokalen Bündnisses
Lindenallee 62 a
16303 Schwedt/Oder.

Weitere Informationen erhalten sie unter der Telefonnummer 03332 515757. Also - mitmachen und gewinnen!

Frauenzentrum Schwedt/Oder

Neue Kurse der Volkshochschule Schwedt



Rund um das Handy

In ruhiger Atmosphäre lernen Sie u. a. die Menüführung Ihres Handys kennen, erhalten einen Einblick in das elektronische Telefonbuch und beschäftigen sich mit SMS-Nachrichten. Bringen Sie bitte Ihr Handy und die Bedienungsanleitung zum Unterricht mit.

Beginn: 19. November 2007, montags, 15:30-17:00 Uhr, 3 x 2 Unterrichtsst., 18,00 EUR
Kursleiterin: Edelgard Zimmermann

Excel 2000 für Fortgeschrittene

Lassen Sie Excel für sich arbeiten! Entdecken Sie, wie Sie die Analyse und Problemlösungswerkzeuge von Excel einsetzen, auch bei schwierigen Aufgabenstellungen. Kursinhalt: komplexe Formeln, Druck- und Ansichtsbereiche festlegen, Diagramm-Assistent, Verknüpfungen (auch Tabellen), Auto-Filter, komplexe Formatierungen

Beginn: 19. November 2007, montags, 17:00-20:00 Uhr, 3 x 4 Unterrichtsst., 46,00 EUR
Kursleiter: André Edelmann

Weihnachtliche Textilgestaltung

In diesem Kurs werden Stoffe (z. B. Tischdecken, Platzsets, Beutel) mit Modellen bedruckt, und zwar mit weihnachtlichen Motiven. So können kleine Geschenke entstehen oder Sie schmücken Ihr eigenes Zuhause mit den Ergebnissen Ihrer Arbeit.

Termin: 26. November 2007, Montag, 18:45-21:00 Uhr, 3 Unterrichtsst., 9,00 EUR
Kursleiterin: Marlies Burchert

Weihnachtsfloristik

In diesem Kurs tauchen Sie in die stimmungsvollste Zeit des Jahres ein und lernen unter Anleitung florale Kreationen traditionell oder im Zeitgeist herzustellen. Aus Koniferen und anderem Innengrün, Kerzen in unterschiedlichen Formen und Farben, Früchten und Gewürzen, Kugeln und Sternen wird eine fröhliche, liebevolle und originelle Weihnachtsfloristik kreiert.

Termin: 5. Dezember 2007, Dienstag, 19:00-21:15 Uhr, 3 Unterrichtsst., 9,00 EUR
Kursleiter: Jan Vogel

Fünf Tibeter – Auffrischung

Diese fünf einfach zu erlernenden Übungen stammen vermutlich aus dem Yoga-System. Die bewusste Verbindung von Körperübung und Atmung erhöht Ihre Aufmerksamkeit für sich und Ihren Körper. Die traditionellen Übungen aus dem Himalaya harmonisieren und vitalisieren Organfunktionen, das Drüsen- und Immunsystem, beleben den Atem und entfalten Körper und Geist. Beginn: 27. November 2007, dienstags, 19:30-21:00 Uhr, 2 x 2 Unterrichtsst., 10,80 EUR
Kursleiterin: Gabriele Sasum

Außerdem beginnen folgende Kurse:

Hatha-Yoga

19. November 2007 9 Veranstaltungen
28. November 2007 8 Veranstaltungen

Rund ums Handy

19. November 2007 3 Veranstaltungen

Excel Fortgeschrittene

19. November 2007 3 Veranstaltungen

Power Point 2000 – Mediadesign

21. November 2007 3 Veranstaltungen

Word 2000

22. November 2007 4 Veranstaltungen

Rückenschule

26. November 2007 8 Veranstaltungen

5-Tibeter – Auffrischung

27. November 2007 2 Veranstaltungen

Keramik am Vormittag

4. Dezember 2007 5 Veranstaltungen

Keramik am Nachmittag

5. Dezember 2007 5 Veranstaltungen

Weihnachtliche Textilgestaltung

26. November 2007 1 Veranstaltung

Weihnachtsfloristik

28. November 2007 1 Veranstaltung

4. Dezember 2007 1 Veranstaltung

5. Dezember 2007 1 Veranstaltung

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Volkshochschule im Rathaus Haus 2, Dr.-Theodor-Neubauer-Str. 5 oder telefonisch unter den Telefonnummern 446-555 und 446-557.

Sprechzeiten:

Di. 09:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr

Do. 09:00-12:00 Uhr und 14:00-15:30 Uhr

Fr. 09:00-12:00 Uhr

Volkshochschule

Freiwilligenagentur in neuer Trägerschaft

Die „Freiwilligenagentur“ ist umgezogen und agiert unter neuer Trägerschaft – der Volkssolidarität e. V. Die Mitarbeiterinnen sind im Julian-Marchlewski-Ring 64 a, Telefon 835636 zu finden. Die Agentur vermittelt kostenlos zwischen engagierten Bürgern, die anderen ehrenamtlich helfen wollen, und Vereinen bzw. Initiativen, die motivierte Bürger für ihre Arbeit suchen.

In diesen Räumen befindet sich auch das Nachbarschaftszentrum „Treff der Generationen“, ein Projekt der Freiwilligenagentur Schwedt in Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität und der WOBAG. Das Zentrum ist täglich geöffnet. Hier finden vielfältige Veranstaltungen für Jung und Alt statt. Rufen Sie uns an (Telefon 835636).

Freiwilligenagentur
Volkssolidarität e. V.

Tourismusverein stellt sich Qualitätsoffensive des Landes

Seit drei Jahren ist der Schwedter Tourismusverein „Am Unteren Odertal“ e. V. Träger des so genannten roten „i“, einer Auszeichnung, die der Deutsche Tourismusverband an jene Tourist-Informationen vergibt, die deutschlandweit einheitliche Kriterien erfüllen.

Ende Oktober diesen Jahres war die drei Jahre währende Gültigkeit abgelaufen und der Tourismusverein hat sich wieder dieser freiwilligen Überprüfung unterzogen. Inzwischen sind die Anforderungen strenger geworden; so fordern die Mindestkriterien unter anderem eine öffentliche Toilette in 100 Meter Entfernung, eine Beratungsecke für Gäste, englisch sprechende Service-Kräfte und die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter. Die Tourist-Information in der Vierradener Straße trägt ihr neues rote „i“ nun bis 2010.

Nachdem der Tourismusverein in diesem Jahr den ersten Ferienhäusern und Ferienwohnungen Qualitätssterne vergeben konnte und seine eigene Arbeit hat überprüfen lassen, wird er sich noch in diesem Jahr an der Qualitätsoffensive des Landestourismusverbandes beteiligen, um auch das „Q-Brandenburg“ zu erreichen.

Tourismusverein „Am Unteren Odertal“ e. V.



Der Geschäftsführer der AG City, Klaus Friedrich (r.), gratuliert zum neuerlichen Erfolg. (v. l. n. r. Werner Raupach, Vorsitzender des Tourismusvereins; Stefan Zierke, Geschäftsführer der Tourismus Marketing Uckermark GmbH, Torsten Freyhof, Geschäftsführer des Tourismusvereins)

Claus Haensel – Malerei und Zeichnung

In der Galerie am Kietz des Kunstvereins Schwedt e.V. zeigt der Maler, Zeichner und Fotograf Claus Haensel zurzeit einen Ausschnitt seines Schaffens.

1942 in Dresden geboren, studierte der Künstler Malerei, Grafik und Plastik an der dortigen Fakultät für Bildende Kunst und später an der Hochschule für Bildende Künste, ebenfalls in Dresden sowie in Berlin-Weißensee am Institut für Architektur und Baugebundene Kunst. 1984 verließ er die damalige DDR und zog nach Bremen, wo er bis heute lebt und arbeitet.

Neben der künstlerischen Tätigkeit im Atelier hat Claus Haensel zahlreiche Aufträge baugebundener und baubezogener Kunst ausgeführt. Auch in Schwedt können diese Arbeiten heute noch entdeckt werden. Unter anderem das Natursteinmosaik „Das Leben“ an der heutigen Gesamtschule „Talsand“ in der Rosa-Luxemburg-Straße, entstanden 1974 oder „Kinder der Welt“

ein Sgraffito (Kratzmalerei, Kratzputz) von 1968 am heutigen Technologie- und Gründerzentrum in der Berliner Straße.

Die Ausstellung in der Galerie am Kietz wird überwiegend kleinformatische Arbeiten präsentieren. Neben zahlreichen Aktzeichnungen sind es minimalistische Landschaftsaquarelle oder Ölbilder, deren Motive Claus Haensel auf seinen Reisen nach Frankreich, Italien, Spanien oder in den USA fand. Aber auch Architektur hat den Künstler oft inspiriert. So kann sich der Besucher in Paris, New York oder Chicago wiederfinden. Hier präsentiert er monochrome Malerei. Die Tafelbilder in Öl zeigen vorzugsweise Interieur.

Die Exposition ist bis zum 22. November 2007 zu sehen.

Kunstverein Schwedt e.V.

Weihnachtsmarkt im Wichtelwald

In diesem Jahr gibt es in der Wildnisschule Teerofenbrücke erstmals einen Weihnachtsmarkt im Wichtelwald. Dazu sind alle großen und kleinen Weihnachtsmänner und -frauen herzlich eingeladen, uns am **Sonnabend, dem 8. Dezember 2007, von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Wildnisschule Teerofenbrücke** zu besuchen.

Natürlich können wir nicht alles verraten, denn gerade in der Vorweihnachtszeit sind Heimlichkeiten und Geheimnisse erlaubt, wenn es darum geht, Freude zu bereiten.

Unsere Wildnisschule wird an diesem Tag einmal ganz anders aussehen: Die Pfefferkuchenhäuschen laden zu den verschiedenen vorweihnachtlichen Dingen ein.

Es gibt ein Bastelhäuschen für Große und Kleine, ein Wollstübchen und eine Weihnachtsbäckerei, ein Teehaus und einen Lichterbaum. Bei weihnachtlicher Musik werden Keramik, Trockengestecke, Bilder, Kalender und Bücher zum Verkauf angeboten.

Für das leibliche Wohl wird ebenfalls mit Bratwurst und Glühwein, Waffeln und Zwiebelkuchen gesorgt und am Lagerfeuer kann Knüppelpeige gebraten werden.

Und wer ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk für Kind oder Enkelkind sucht, für den bieten wir einen Ferienlagergutschein für den Sommer 2008 an.

Der Eintritt ist frei und wir freuen uns auf viele Besucher.

Wildnisschule Teerofenbrücke

Stadtordnungsdienst

Hotline 446-446

Montag bis Donnerstag
von 07:00 bis 18:00 Uhr

Freitag
von 07:00 bis 15:00 Uhr

Das Veranstaltungsheft „SCHWEDT info“ mit dem monatlichen **Veranstaltungsplan** für Schwedt/Oder, **Angeboten** für Freizeit, Kultur, Sport und Weiterbildung sowie mit **Adressen und Telefonnummern** erhalten Sie in der „Tourist-Information“ in der Vierradener Straße 36, im Rathaus und im Rathaus Haus 2 der Stadt Schwedt/Oder. Telefon Redaktion „SCHWEDT info“: 446-305

Veranstaltungen des Gesundheitsvereines

- **jeden Donnerstag**
offene Yoga-Veranstaltungen, 15:00-16:30 und 17:00-18:30 Uhr mit Simone Kuschel, Yogatrainerin
- **Samstag, 17. November**
10:00-18:00 Uhr Workshop „Feng Shui-Basiswissen“ Grundlagenseminar für die Anwendung zu Hause bzw. im Arbeitsbereich mit A. Teufel- Gläser, Feng Shui- Beraterin vom Institute of Excellence, Anmeldung erforderlich!
- **Dienstag, 20. November**
17:00 Uhr „Neues aus der Energiemedizin“ mit Fr. Dr. Stäber, ein Informationsabend ganz besonderer Art mit der Demonstration neuester Diagnose- und Behandlungstechnik, auch für Mediziner empfehlenswert, Anmeldung erforderlich
- **Freitag, 23. November, 19:00-22:30 Uhr, Samstag, 24. November, 11:00-21:00 Uhr und Sonntag, 25. November, 11:00-19:00 Uhr**
Workshop „Selbstmassage Chua K'a“ nach Art der mongolischen Samurai mit Peter Ziebell, Heilpraktiker und Körpertherapeut, Anmeldung erforderlich, zusätzliche Infos über Telefon 030 45306521
- **Dienstag, 27. November; 18:00 Uhr**
„Irisdiagnose“ Informationsveranstaltung mit I. Schladitz, Heilpraktikerin Berlin, Anmeldung erforderlich
- **Sonntag, 2. Dezember, 10:00-18:00 Uhr**
„Tag der offenen Tür im Gesundheitsverein“
Wir präsentieren uns mit unserem breiten Informations- und Veranstaltungsangebot rund um alternative Heil- und Diagnoseverfahren sowie Möglichkeiten der gesunden Lebensweise im ganzheitlichen Sinne. Mit einem ayurvedischen Willkommenstrunk laden wir Sie herzlich ein, sich an diesem Tag gratis verwöhnen zu lassen. Demonstriert werden auch technische Verfahren der Alternativmedizin.

Natürliche Gesundheit e. V.



Workshop zur Selbstmassage

Chua K'a-Selbstmassage nach Art der mongolischen Samurai

In der Realität erleben wir es häufig so, dass wir uns unseres Körpers bedienen, ohne ihm die notwendige Liebe und Aufmerksamkeit zu schenken, die „Er“ verdient. Wir nehmen ihn, den Körper, als gegeben hin, nehmen jedoch selten wahr, dass wir in ihm wohnen und dass auch „Er“ Bedürfnisse hat. Durch die Selbstmassage bekommen wir Gelegenheit, den körpereigenen Energiefluss wiederherzustellen und mehr in Kontakt mit unserem Körper, also mit uns selbst zu kommen. Die Selbstmassage ist weiterhin eine Methode, den Körper bewusst von Verspannungen, sprich „Ängsten“, zu befreien. Chua K'a basiert auf der Arbeit an den körperlichen Spannungen in Haut, Bindegewebe, Muskeln, Gelenken, Knochenhaut sowie Nerven und damit verbundenen psychischen Auswirkungen.

Die mongolischen Samurai machten schon vor Jahrhunderten sehr intensive Studien über Angst und Bewegung, wobei sie entdeckten, dass jedes schmerzhaftes Ereignis in unserem Leben, körperlich wie emotional, oft unbewusst im Körpergewebe gespeichert ist. Das hat häufig zur Folge, dass unsere Bewegungen, Sensitivität, Spontaneität, unser Ausdruck und unser Selbstvertrauen in unterschiedlichem Maße eingeschränkt sind. Außerdem fanden sie heraus, dass sich unsere Körper darin ähneln, Schmerzen,

Ängste und Verspannungen an den gleichen Stellen festzuhalten.

In einem Workshop vom 23. bis 25. November im Gesundheitsverein Natürliche Gesundheit e.V. (Nord-Center) begeben wir uns zusammen mit dem Heilpraktiker/Körpertherapeuten P. Ziebell auf eine intensive Reise zu unserem körperlichen Selbst. Mit unseren eigenen Händen werden wir jede Körperzone (ausgenommen den Rücken - im Austausch mit Partner) ausführlich massieren und lernen, Energiestauungen, Verspannungen und Ängste bewusster wahrzunehmen und abzubauen. Alle Teilnehmer/innen erhalten Unterlagen über die 28 psychologischen Ängste der einzelnen Körpersegmente. Die Teilnahme ist ohne Vorkenntnisse möglich. Empfohlen wird dieser Workshop allen, die mehr in Kontakt mit ihrem eigenen Körper kommen möchten, Massage erlernen möchten bzw. in heilenden/therapeutischen Berufen tätig sind. Die Veranstaltungen finden am Freitag (23. November), von 19:00 bis 22:30, am Sonnabend, von 11:00 bis 21:00, und am Sonntag, von 11:00 bis 19:00 Uhr statt. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter Telefon 03332 836633, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist (Info-Telefon 030 45306521).

Natürliche Gesundheit e. V.

Weihnachtsmärchen 2007

„Rumpelstilzchen“ heißt das Weihnachtsmärchen der Stolperdraht-Kinder in diesem Jahr. 17 junge Darsteller im Alter von 7 bis 14 Jahren stehen auf der Bühne, um das Märchen für Kinder ab 3 zu spielen. Bevor sich der Vorhang für die Vorstellungen öffnet, wird auch in diesem Jahr wieder der Weihnachtsmann vorbeischaun.

Noch wird eifrig geprobt und an der Ausstattung gearbeitet. Seit Februar beschäftigt sich die Kindertheatergruppe unter der Regie von Lothar Falkenberg mit dem „Rumpelstilzchen“. Die Theaterkinder fiebern schon der Premiere am 24. November entgegen und hoffen, dass alle kleinen und großen Zuschauer viel Freude an den Aufführungen haben werden.

Auf Grund der großen Nachfrage wird allen Gästen empfohlen, die Karten rechtzeitig zu reservieren. Für folgende Vorstellungen gibt es noch Karten:

Samstag	24. November 2007	15:00 Uhr
PREMIERE		
Mittwoch	28. November 2007	14:30 Uhr
Samstag	01.12.2007	15:00 Uhr
Sonntag	02.12.2007	15:00 Uhr
Sonntag	09.12.2007	15:00 Uhr
Samstag	15.12.2007	15:00 Uhr
Sonntag	16.12.2007	15:00 Uhr
Montag	17.12.2007	14:30 Uhr
Dienstag	18.12.2007	14:30 Uhr

Die Vorstellungen finden im Saal, Berliner Straße 52 (Kosmonaut), statt.

Kartenvorbestellungen und Informationen: THEATER „Stolperdraht“ e. V., Berliner Straße 52 (Büro, Hintereingang „Kosmonaut“), Telefon 03332 23551

THEATER „Stolperdraht“ e. V.

SEIT 1990 DIE NR. 1

UM

IN SCHWEDT

KFZ-ZULASSUNGS-DIENST WERNER SCHULZ

Neuzulassungen/Umschreibungen/Halterwechsel/Abmeldungen
Stilllegungen/Technikeintragungen/Ersatz von Kfz.-Scheinen

GARTENSTR. 18 / I6303 SDT

TELEFON: 0 33 32 / 2 23 42

persönlich und individuell

ROTH in allen Preislagen

BESTATTUNGEN

Lindenallee 32 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) 51 02 91

Wenn man vom Gegner gelobt wird, hat man etwas falsch gemacht



ALTSTADT
Buchhandlung
Carola Schickedanz
INHABERIN

- breites Sortiment an
- Kalendern
- Kinderbüchern und
- Heimatliteratur

Karhausstraße 12
16303 Schwedt/Oder
info@altstadtbuchhandlung.com

Tel. (03332) 83 54 44
Fax. (03332) 83 54 45

Ihr freundliches Schuhgeschäft
im Herzen der Altstadt



HÖHNE
SCHUHSALON

Inhaber: Burglind Büsching
Vierradener Straße 31 - 16303 Schwedt/Oder - Tel. 03332 22172

NO1
MODE EXPRESS

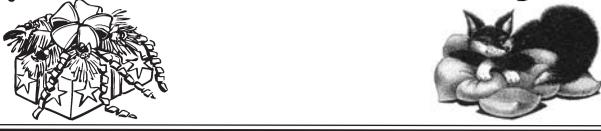


Modewünsche werden wahr

Inh. B. Winkler
Karhausstr. 9a
16303 Schwedt / O.
Tel.: (0 33 32) 29 12 05

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

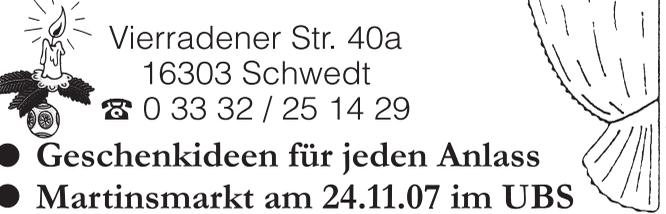
Betten-Fuchs



Sie finden uns am 24.11.2007
auf dem Martinsmarkt in den UBS.

Vierradener Str. 32 • Schwedt 411862
Bettwäsche, Frottierwaren, Wohnaccessoires

Gardinen-Puschmann



Vierradener Str. 40a
16303 Schwedt
☎ 0 33 32 / 25 14 29

- Geschenkkideen für jeden Anlass
- Martinsmarkt am 24.11.07 im UBS

BLUMEN

Brendel
Meisterbetrieb

Bitte vormerken!
Am 24./25. November
große
Adventsausstellung

Wo? Hauptfiliale Karhausstraße 6
(Altstadtpassagen Schwedt)
von 9.00 - 18.00 Uhr

Laßt uns froh und munter sein

Laßt uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun!
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
bald ist Nik'lausabend da!

Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiß was drauf.
Lustig, lustig, ...

Wenn ich schlaf', dann träume ich:
Jetzt bringt Nik'laus was für mich.
Lustig, lustig, ...

Wenn ich aufgestanden bin,
lauf' ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, ...

Nik'laus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, ...



Ihre Familienanzeige



Wählen Sie Ihr Muster und teilen Sie sich mit.

Sie wollen freudige Ereignisse, Familienjubiläen etc. Anderen mitteilen oder einfach nur Danke sagen – dann entscheiden Sie sich doch für eine Anzeige in dieser Zeitung.

Um Ihren Text zu schmücken, bieten wir Ihnen reichlich Motive. Eine Auswahl finden Sie hier:

1c



Wir haben uns getraut!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Hochzeit

bedanken wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und
Freunden recht herzlich.

Peter und Petra Schmidt

Musterstadt, den 20. September 2006

65 x 90 mm

4c

Für die Glückwünsche, Geschenke und Blumen
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn und
Bekanntem bedanken. Unser besonderer Dank gilt
unserer Tochter, meinen ehemaligen Mitschülern
und Lehrern und der Gemeinde Musterstedt.



Hans und Ursula Schmidt

Musterstedt, im September 2006

50 x 90 mm

2c



*All denen, die uns mit Glückwünschen, Blumen und
Geschenken zu unserer*

Rubinhochzeit

*erfreuten und denen, die durch ihre Hilfe und das Mitfeiern
dafür sorgten, dass uns dieser Tag in schöner Erinnerung
bleibt, sagen wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön.
Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern.*

Peter und Petra Schmidt

Musterstadt, im September 2006

75 x 90 mm

5c



*Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer*

Silberhochzeit

*bedanken wir uns bei allen Nachbarn, Freunden und Bekannten.
Unser besonderer Dank gilt unseren Kindern und Eltern,
dem Musiker Herrn Schulz, der FFV Musterstadt und
der Gaststätte „Zum Goldenen Hirsch“ für die
gute gastronomische Betreuung*

Peter & Petra Schmidt

Musterstadt, im September 2006

100 x 90 mm

3c

Danksagung

*Es ist schwer,
einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend,
so viel Anteilnahme zu finden.*



Egbert Schulze



Wir danken von ganzem Herzen für alle
Zeichen der Liebe und Freundschaft.
Besonderer Dank gilt Pfarrer Schmidt, dem
Posaunenchor, dem Bestatter Herrn Kunze,
Familie Müller, Sieglinde und Ulli,
Christa und Herbert sowie Anita und Gerlinde
für die liebevolle Unterstützung.

**Siegrid Schulze
sowie Kinder und Enkelkinder**

Musterstadt, im September 2006

80 x 90 mm

6c

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme
durch Wort, Schrift, Blumen sowie ehrendes Geleit
zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester



Hedwig Schulz

* 04.09.1927 † 01.09.2006

möchten wir uns auf diesem Wege bei allen
Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt
dem Redner Herrn Schulz für seine tröstenden
Worte und dem Bestattungshaus Silencium, dem
häuslichen Pflegedienst Schulze und der
Feuerwehr Musterstadt.

**Im Namen aller Angehörigen
Bernhard Schulz**

Musterstadt, im September 2006

80 x 90 mm

Für Familienanzeigen bezahlen Sie einen günstigen Preis.
0,50 EUR pro mm in der Höhe
bei einer Breite von 90 mm.
Ein Gruß in der Größe 50 mm (hoch) x 90 mm (breit)
kostet Sie beispielsweise nur 25,00 EUR netto.

Sie brauchen jetzt nur noch den
Kontakt zu unserer Anzeigenberaterin:

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38

Stadtverwaltung Schwedt/Oder

Allgemeine Sprechzeiten:

Dienstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Bürgerberatungsbüro, Sozialversicherung, Meldebehörde (alle im Rathaus Haus 2):

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Das Standesamt (Rathaus Haus 2) ist nur Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder Schwedter Rathausfenster

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint nach Bedarf, mindestens monatlich.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Schwedt/Oder:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 0 33 32 / 44 62 05
E-Mail: buergermeister.stadt@schwedt.de

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles „Schwedter Rathausfenster“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lindenallee 25-29, 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 446-306
E-Mail oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Tel. 030 / 28 09 93 45, www.heimatblatt.de

G:U:T:E

FRANKS

ERLEBUNGSDIENST &

HOMESITTING



Perfekte Dienstleistung
für alle!!

Schwedt/Oder • Schwedenweg 8
Tel.: (0 33 32) 41 31 30



Verkauf • Vermietung • Reparaturservice

Berliner Straße 24-26
17291 Prenzlau
Tel. 0 39 84 / 71 90 50

Ständig über 50 Anhänger
auf Lager



www.ap-prenzlau.de

PKW-Anhänger Neu/Gebraucht

- Lasten- u. Pferdeanhänger
- Boots- u. Mietanhänger
- Ersatzteile
- Werkstatt



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck u. a. m.
- Aufarbeiten alter Grabmale

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Dienstag und Donnerstag
10:00-12:30 u. 13:30-18:00 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

Gewerbegrundstück zu verkaufen

Die voll erschlossene
Grundstücksfläche liegt
im Gewerbegebiet
„Preussenpark“,
in dem 45 Unternehmen
ansässig sind; Zollstation in
direkter Nachbarschaft.

Anfragen und
weitere Informationen:
(0172) 9 35 06 84

ca. 3.800 qm,
in 14974 Ludwigsfelde,
am südlichen Rand von Berlin.

Direkt an der A 10,
unmittelbar an der neuen B 101;
ampel- und kreuzungsfreie Zufahrt.

Entfernung zum
Bahnhof 300 m,
zum Flughafen Berlin
Schönefeld 25 Autominuten.

Wenn Trauer hilflos macht ...

Kellner

B E S T A T T U N G E N

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde
Telefon:
(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder
Telefon:
(0 33 32) 51 22 31

Ihr vertrauensvoller Helfer in allen Bestattungsangelegenheiten

Bestattungen

Inhaber Thomas Busch

Berliner Straße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Montag bis Freitag
8.00 - 16.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



☎ Tag und Nacht 0 33 32 / **51 51 66**

Hausbesuche auf Wunsch



**Tinte gibt's
im Kaufhaus.
Blut nicht.**

11 oder www.DRK.de



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Zum 2. Todestag meines Vaters



Ernst Talman

Zwei Jahre ist es schon her,
doch es fällt noch genauso schwer.
Alles ist so anders ohne ihn!
Das „Warum“ ist noch tief in mir drin.

Er konnte im Leben auf vieles verzichten
und nahm sehr genau seine Pflichten.
Trotz seiner 67 Jahre war er nicht alt
und gab nicht nur mir im Leben Halt.
Ein gemeinsames Leben – vergangen ist die Zeit.
Er ist nicht mehr bei uns, doch die Liebe – die bleibt!

In liebevoller Erinnerung

Tochter Dagmar

November 2007

Wenn Sie im

Amtsblatt für die Stadt Schwedt

oder in anderen Amtsblättern
der Uckermark werben wollen,
wenden Sie sich bitte an

Frau Liebisch

☎ 03 98 87 / 6 92 38



Ihr Experte für
Garten & Landschaft



16303 Schwedt
Heinersdorfer Damm 67
Tel.: 83 89 00
Fax 8 38 90 14

Unsere Leistungen:

- Garten- und Landschaftsbau
- Neubau und Pflege von Grünanlagen
- Bau von Spiel- und Sportplätzen
- Wege- und Plätzebau
- Grabpflege • Winterdienst

Fachkundig • Qualitätsgetreu • Zuverlässig



Berlin im Weihnachtsglanz Fahrt in die festlich geschmückte Haupt- stadt am Sonnabend, 8. Dezember

**ab sofort
buchbar**

Preis: 48,00 €

Leistungen:

- DB Regio-Bahnfahrt hin und zurück
- ÖPNV-Fahrten in Berlin
- Gebühr Aussichtsplattform
- Bratapfelgedeck
- Eintritt Weihnachtsmarkt
- Lichterfahrt im bequemen Reisebus
- Reiseleitung während des ganzen Tages

Buchungsmöglichkeiten:

- unter www.regiotouren.de
- unter Tel. (030) 20 61 99 24
- **Tourismusverein Unteres Odertal**
Vierradener Str. 36,
Tel. (0 33 32) 25 590
Mo-Fr 9-12.30/14-17

Buchungsschluss: 30.11.2007

Mindestteilnehmerzahl: 20

Hinfahrt:

Schwedt	ab	9.04 Uhr
Berlin Potsdamer Platz	an	10.35 Uhr

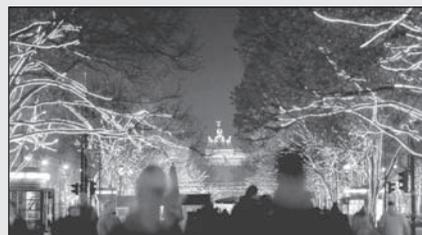
Rückfahrt:

Berlin Hbf (tief)	ab	19.34 Uhr
Schwedt	an	20.55 Uhr

Die Vorweihnachtszeit ist überall schön. Doch Berlin putzt sich in diesen Wochen immer besonders heraus – allein der Spaziergang über den Prachtboulevard „Unter den Linden“ ist ein Erlebnis. Zudem gibt es in der Stadt in den vier Wochen vor dem Fest mehr als 50 Weihnachtsmärkte. Die beiden schönsten wollen wir Ihnen an diesem Tag zeigen. Doch zu Beginn sollen Sie die ganze Pracht auf einen Blick erleben. Vom Bahnhof Potsdamer Platz, wo Sie aus dem Regionalzug steigen, sind es nur ein paar Schritte zum Aufzug für die Panorama-Aussichtsplattform in 100 m Höhe. Hier oben liegt Ihnen das weihnachtliche Berlin zu Füßen. Mit der U-Bahn und dem Regional-Express fahren Sie dann nach Spandau. 200 Aussteller bieten auf einem der traditionsreichsten Weihnachtsmärkte ihre Überraschungen an. Doch zunächst werden Sie mit einer besonderen Weihnachtsleckerei überrascht – im Café Florida serviert man Ihnen Haveländischen Bratapfel mit Eis, Sahne und Kaffee oder Tee. Weiter geht es zu jenem

Berliner Weihnachtsmarkt, der wohl der schönste ist – zum Gendarmenmarkt. In der überwältigenden Kulisse zwischen Deutschem und Französischem Dom sowie Konzerthaus erleben Sie magische Momente, können Geschenke kaufen oder schlemmern. Einem gemütlichen Spaziergang durch diesen Weihnachtszauber schließt sich eine Lichterfahrt mit einem Reisebus und ausführlichen Informationen an. Sie endet am Hauptbahnhof, der auch für manche Weihnachtsüberraschung gut ist.

Die Teilnehmer dieser Fahrt sollten gut zu Fuß und warm angezogen sein.



Weihnachten
Unter den Linden

Foto: David Ulrich